



RegioSTAR eG

Drei Verrechnungssysteme unter einem Dach

1. Organisationsstruktur der Initiative
2. Geschäftsbereiche der RegioSTAR eG
3. Drei Verrechnungssysteme unter einem Dach
4. Aktuelles
5. Kontaktadressen

1. Organisationsstruktur der Initiative

Am 17. Dezember 2008 wurde für den Verein STAR e. V in einer außerordentlichen Hauptversammlung eine neue Satzung abgestimmt, mit der wir als gemeinnütziger Verein anerkannt werden möchten.

Aktuelle Statistiken zum 26. Juni 2009:

STAR e. V.	2009	(31.12.2008)
Sterntaler im Umlauf:	47.270 ST	38.204 ST
Förderungen für Vereine 2009:	2.096 ST	2.155 ST
Gesamteintausch 2009:	70.100 ST	71.834 ST
Regiocard-Besitzer:	336	329
Teilnehmende Unternehmen:	192	178
Geförderte Vereine:	25	20
Ausgabestellen:	13	11

Genossenschaft RegioSTAR eG

Genossenschaftsmitglieder:	116	83
Genossenschaftsanteile:	757	451

2. Geschäftsbereiche von RegioSTAR eG

- Sterntaler: Eurogedecktes Regiogeld. Seit 2004 als Gutschein im Umlauf, seit 2008 nach der Verwaltungsfusion mit Regios eG (Chiemgauer) auch unbar Regiocard, Kartenlesegeräte und Regiogeldkonten.
- Dorfladen „Unser Bio & Regio Laden“: 2004 als Bioladen gestartet, wurde er 2007 mit Gründung von RegioSTAR eG in die Genossenschaft übernommen. Derzeit arbeiten dort 6 Angestellte auf Minijobbasis.
- Permakultur-Ernteland Sonnenalmgarten
Obst- und Gemüse, Kräuter, Tees, Kartoffeln, Seminare
(im Aufbau, umgesetzt)
- Genossenschaftsgarten „Sonnengarten“
Gemüse, Unterverpachtung an Genossenschaftsmitglieder
(umgesetzt)
- Kooperationsring „Midanand“
Verrechnungsplattform für Geno-Mitglieder über Talente (Waren- und Dienstleistungsgedeckt)
(im Aufbau)
- Genossenschafts-Dienstleistungen
derzeit: Finanzplanung, Grafik & Design, Buchhaltung, Büroservice
(umgesetzt)
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
Handwerkliche Arbeiten rund ums Haus, Gartenarbeiten
(im Aufbau)

3. Drei Verrechnungssysteme unter einem Dach

Das Gesamtkonzept von RegioSTAR eG stützt sich auf die Kombination von drei alternativen Verrechnungsmethoden:

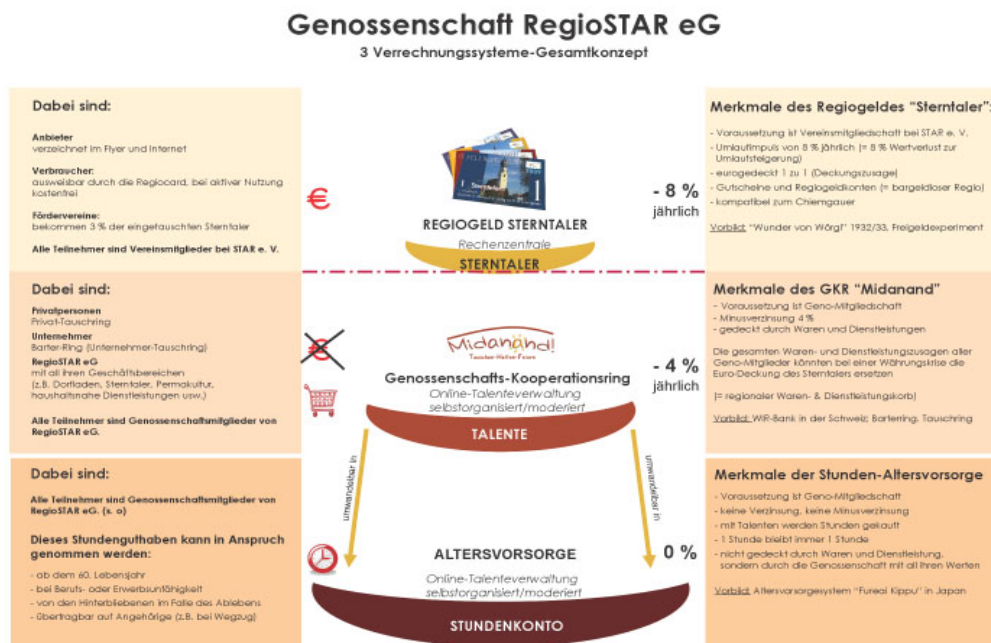
a) Das Regiogeld „Sterntaler“ nach dem Vorbild des **euro-gedeckten** Chiemgauers (www.chiemgauer.eu).

b) Einen Genossenschafts-Kooperationsring mit dem **Waren- und Dienstleistungs-gedeckten Buchgeld „Talente“**.

Vorbild des Kooperationsringes ist die WIRbank in der Schweiz (www.wir.ch). Das bargeldlose Verrechnungssystem existiert ohne Unterbrechung seit 1934 in 15 regionalen WIR-Gruppen. 60.000 Mitglieder erzielten in 2008 1,6 MRD. WIR (=Schweizer Franken).

c) Die **zeit-gedeckte alternative Altersvorsorge** nach dem Vorbild des Pflege-Ticket-Systems Fureai-Kippu in Japan. Dieses versorgt seit 1995 ältere und bedürftige Menschen mit Hilfeleistungen von Jüngeren oder auch rüstigen Älteren. Die geleisteten Stunden werden als Stundengutschriften auf Konten verbucht und sind zu einem späteren Zeitpunkt im ganzen Land und auch von anderen Personen abrufbar.

Unter dem Dach der Genossenschaft RegioSTAR eG verbinden wir diese drei Systeme miteinander und nutzen somit die Vorteile eines jeden Systems. So möchten wir eine alternative, auf vielen Füßen stehende Versorgung für die Menschen in unserer Region aufbauen.



>>>Grafik in Originalgröße im Anhang.

A) Das Regiogeld STERNALER

Regionales Geld – regionale Vernetzung

Der Sterntaler ist ein regionaler Gutschein, der nur bei teilnehmenden Unternehmen ausgegeben werden kann. Er kann in Euro zurückgetauscht werden, allerdings nur von den Unternehmern und mit einer Rücktauschgebühr von 5 %.

Ziel ist es, dass der Sterntaler weitergegeben wird und somit in der Region verbleibt. Als Verbraucher kann man auf diese Weise den Auftrag auch an den Empfänger weitergeben, in der Region einzukaufen.

Sterntalerverwaltung

Der Sterntaler wird in der Rechenzentrale des Chiemgauers, „REGIOS eG“, verwaltet. Mitglieder erhalten eine Regiocard, mit der sie Sterntaler bei einer der Ausgabestellen gegen Euro eintauschen können.

Anmelden kann man sich mit dem Anmeldeabschnitt des Sterntaler-Anbieterverzeichnisses, der aktuell im Juni 2009 erschienen ist und halbjährlich gedruckt wird.

Umlaufimpuls von 8 % im Jahr

Durch den Umlaufimpuls zirkuliert der Sterntaler nachgewiesenermaßen schneller als der Euro. Dadurch wird die heimische Wirtschaft angekurbelt. Mit dem Sterntaler-Eintausch werden außerdem heimische Förderprojekte unterstützt: Jeder eingetauschte Sterntaler löste eine Spende von 3 % an das gewählte Wunschprojekt des Verbrauchers aus.

Bargeldlos – dennoch regional?

Auch die bargeldlose Bezahlung ist mit der Regiocard möglich. Dies vereinfacht die Transaktionen zwischen Unternehmern oder wenn es sich z. B. um große Beträge handelt.

Kompatibilität mit dem Chiemgauer

Es gibt zum direkten Umtausch von Sterntaler in Chiemgauer und umgekehrt zwei Clearingstellen: Eine in Mitterfelden (Unser Bio & Regioladen), eine in Traunstein (Frau Wolle's Naturhaus e. K.).

Die unbare Version von Chiemgauer und Sterntaler (direkte Überweisung von Regiogeldkonto zu Regiogeldkonto) ist zu 100 % kompatibel. Auf dieser übergeordneten Ebene gibt es keinen Sterntaler oder Chiemgauer mehr, sondern nur noch Regiogeld.

B) Genossenschaftskooperationsring (GKR) „Midanand“

Teilnehmen am GKR können alle Genossenschaftsmitglieder von RegioSTAR eG. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und auf aktive Anmeldung hin. Die Verrechnungseinheit zwischen den GKR-Mitgliedern heißt „Talente“. Es handelt sich hierbei um ein reines Buchgeld. Rechtlich ist dies dann erlaubt, wenn Guthaben oder Minussalden zu keiner Zeit weder durch Euro oder Sterntaler aufgebaut oder ausgeglichen werden können. Ebenso ist kein Rücktausch von Talenten in Euro oder Sterntaler möglich. Talente werden **geschöpft**, es handelt sich im Gegensatz zum Sterntaler um ein geschlossenes System. Insgesamt ergibt die Summe aller Salden Null. Also Software steht den GKR-Mitgliedern das Programm Cyclos zur Verfügung, das online über Kennwort zu erreichen ist. Die Funktionsweise dieser Software lässt sich am besten mit einem Onlinebanking-Programm, kombiniert mit einem Online-Marktplatz, vergleichen.

Der jährliche Umlaufimpuls beträgt hier 4 %, sowohl auf Guthaben als auch Minusstände. Dies soll, ähnlich wie beim Sterntaler, den Umlauf der Talente ankurbeln.

Es gibt drei Teilnehmer-Gruppen:

- a) Privatpersonen – private Nachbarschaftshilfe mit einem regionalen Marktplatz mit deren Angeboten und Gesuchen (wie ein privates regionales E-bay)
- b) Unternehmer, die den GKR nutzen wie einen Barter-Ring (ein gewerblicher Tauschring)

c) die Genossenschaft mit all ihren Geschäftsbereichen selbst – d.h. der Dorfladen, das Permakultur-Projekt, der Sterntaler, der Geschäftsbereich „haushaltsnahe Dienstleistungen“ und alles, was wir in Zukunft im Sinne der Selbstversorgung unserer Geno-Mitglieder aufbauen.

a) Privatmitglieder im Genossenschafts-Kooperationring

Über die Plattform CYCLOS besteht für alle Genossenschaftsmitglieder die Möglichkeit, wie früher im privaten Tauschring gegen Talente Waren und Dienstleistungen zu tauschen. Die Talente-Konten können von den Mitgliedern selbständig verwaltet werden. Falls dies nicht gewünscht oder möglich ist, kann das auch ein Helfer übernehmen.

b) Unternehmer im Genossenschafts-Kooperationsring

Jedes Unternehmer-Mitglied der Genossenschaft, das am GKR teilnehmen möchte, bekommt von uns zuerst einen bestimmten Kontorahmen. Innerhalb dieses Rahmens kann jedes Mitglied Leistungen in Anspruch nehmen. Hier gibt es bereits funktionierende Kreisläufe, z. B. können wir einige unserer Lieferanten im Dorfladen bereits in Talenten bezahlen, die dann wiederum Leistungen von anderen Genossenschaftsmitgliedern in Anspruch nehmen.

Bei einem wöchentlichen Stammtisch können sich die Teilnehmer austauschen.

Einmal monatlich (2. Mittwoch im Monat) können sich bei diesem Stammtisch Unternehmer in Kurz-Vorträgen vorstellen. Außerdem werden dort laufende Informationen und Monatsrechnungen ausgetauscht.

Einmal im Quartal (jeder 2. Mittwoch zu Quartalsbeginn) ist ein Unternehmer-Stammtisch, bei dem die Teilnahme der beteiligten Unternehmen durch zumindest eine Vertretung grundsätzlich erwartet wird.

c) RegioSTAR als Dienstleister:

c1) Wareneinkauf zu 100 % in Talenten möglich

Die Produkte, die innerhalb unserer Genossenschaft erzeugt (Sonnenalmgarten) und verkauft (Dorfladen) werden, sind zu 100 % in Talenten zahlbar.

c2) Dienstleistungen auf Talentebasis

Die Genossenschaft bietet ihren Mitgliedern Dienstleistungen ihrer Mitarbeiter an. Das sind derzeit Finanzplanung, Grafik & Gestaltung und Buchhaltung. Diese Dienste werden auf Stundenbasis von der Genossenschaft in Rechnung gestellt und können von Geno-Mitgliedern zu 100 % in Talenten bezahlt werden. Außerdem können natürlich alle Rechnungen, die von RegioSTAR gestellt werden, in Talenten beglichen werden: Jahresbeiträge, Eintrittsgebühren, Werbeanzeigen, usw.

c3) Haushaltsnahe Dienstleistungen

RegioSTAR eG wird in Zukunft haushaltsnahe Dienstleistungen anbieten, die zu 100 % über Talente bezahlt werden können.

Voraussetzungen für den Start sind mit dem Abschluss einer Gruppen-

Haftpflichtversicherung in den letzten Wochen geschaffen worden. Anhand von konkreten Praxisfällen erproben wir gerade das Konzept, womit wir fürs erste einen Halbtagsjob schaffen wollen. (Start: Juli 2009, Testphase 6 Monate)

c4) Löhne in Talenten

Jedem Angestellten von RegioSTAR eG wird ein Teil seines Lohnes in Talenten gutgeschrieben.

C) Altersvorsorge über Stundenguthaben (3. Schiene der Grafik)

GKR-Mitglieder, die ein Talentguthaben aufweisen, können Stunden für ihre spätere Altersvorsorgen gegen Talente kaufen. Diese Stunden wandern auf ein Stundenkonto. Abgefordert werden können sie über die Genossenschaft bei den Mitgliedern oder innerhalb des Geschäftsbereiches „Haushaltsnahe Dienstleistungen“.

Dieser Bereich wird gerade aufgebaut und befindet sich noch in der Vorbereitungsphase; hierzu wird es einen gesonderten Bericht geben.

4. Aktuelles

Dorfladen:

Die Entwicklung des Dorfladens ist sehr erfreulich: 2009 liegen wir insgesamt ca. 12 % über dem Umsatz des letzten Jahres, was uns bei leicht reduzierten Lohnkosten zuversichtlich macht, in diesem Jahr in die schwarzen Zahlen zu kommen. 2009 ist nun ein weiterer Umbau geplant, was die Kühlmöglichkeiten des Ladens deutlich verbessern wird. Aufgabe für 2009 ist es, eine rentable und flexible Logistik aufzubauen für die Lieferungen des Sonnenalmgartens an den Dorfladen, sodass stets frische Ware angeboten werden kann.

Sonnenalmgarten:

Das Projekt stößt regional und überregional auf großes Interesse und hat unter anderem dafür gesorgt, dass die Genossenschaft sehr gewachsen ist: Bis jetzt sind es über 30 neue Mitglieder, was zu einem großen Teil auf das Interesse am Sonnenalmgarten zurückzuführen ist.

Sonnenacker

Acht Mitglieder haben auf dem Stück Land innerhalb des Dorfes Feldkirchen ein Beet angepachtet und bauen dort selbst Gemüse an. Der Garten ist sozusagen eine „Visitenkarte“ der Genossenschaft – man merkt deutlich, dass wir nun auch direkt am Ort mehr wahrgenommen werden.

Sterntaler:

Der Sterntaler erfuhr 2009 deutlichen Zuwachs: 30 neue Unternehmer kamen in diesem Jahr hinzu, gleichzeitig kündigten einige jener Unternehmer, die am Sterntaler kaum oder garnicht teilnahmen, sodass sich der Kreis der aktiven Sterntaleranbieter und -verbraucher deutlich erhöht hat. 2009 wurden bereits über 70.000 Sterntaler eingetauscht. Zum Vergleich: 2008 wurden insgesamt 71.834 Sterntaler eingetauscht. Somit haben wir den Vorjahresstand zum 30.06 bereits erreicht.

5. Kontaktadressen

Franz Galler
1. Vorsitzender RegioSTAR eG
f.galler@regiostar.com

Gudrun Rehl
2. Vorsitzende RegioSTAR eG
g.rehl@regiostar.com

Geschäftsstelle und Rechnungsanschrift von RegioSTAR eG

Karin Deinbeck
Zellerhof 14
83404 Ainring

Tel. 08654-775771
(Mo, Mi und Fr von 9 – 13 Uhr)
k.deinbeck@regiostar.com